

Betriebliches Gesundheitsmanagement - ein Beitrag zur nachhaltigen Unternehmenspolitik unter Berücksichtigung von ESG-Kriterien

Selina Osztovcics; Prof. (FH) Mag. Florian Schnabel MPH; Prof. (FH) Mag. Dr. Erwin Gollner MPH MBA

Fachhochschule Burgenland GmbH

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM), ökosoziales Ressourcenmanagement, mit besonderem Fokus auf ESG (Environmental, Social, Governance), sowie die Orientierung an den SDGs (Sustainable Development Goals) sind unverzichtbar für die Wettbewerbsfähigkeit zukunftsfitter Unternehmen geworden. Ein vielversprechender Ansatz, um dieser ganzheitlichen Unternehmenspolitik gerecht zu werden, ist die Implementierung eines systemorientierten BGM-Modells. Zur Erhebung von Evidenz ist ein mehrstufiger Methodenplan zum Einsatz gekommen. Der mehrstufige Methodenplan besteht aus einer systematischen Evidenzgenerierung zum Thema und aus einer qualitativen Fokusgruppe mit fach einschlägigen Expert*innen. In dieser Fokusgruppe standen die Themen Betriebliche Gesundheitsförderung und Betriebliches Gesundheitsmanagement sowie ESG und SDG im Fokus einer gemeinsamen Betrachtung mit der Frage, wie ESG-Kriterien zur nachhaltigen BGM Umsetzung beitragen können. Der Prozess wurde theoriebasiert mit dem Modell "Betriebe Gesund Managen" begleitet, damit unternehmerische Anknüpfungspunkte zur Systematik von ISO Zertifizierungen und High Level Structure sowie zu ESG Kriterien möglich sind. Die ESG-Kriterien geben Aufschluss darüber, wie umwelt- und klimafreundlich ein Unternehmen handelt, wie gut Aspekte des Arbeitsschutzes und der Gesundheit der Mitarbeiter*innen eingehalten werden oder über welche wertegesteuerten Steuerungs- und Kontrollprozesse Unternehmen verfügen. ESG-Faktoren sind somit wichtige Aspekte der Nachhaltigkeit von Unternehmen. Sie dienen dazu, die Auswirkungen eines Unternehmens auf die Umwelt und die Gesellschaft zu bewerten und das Verhalten des Unternehmens im Hinblick auf Corporate Governance zu untersuchen. BGM ist aus Sicht der Autor*innen die inhaltliche Brücke zu ESG, sowohl im Managementansatz als auch in Hinblick auf das salutogene Gesundheitsverständnis. Zusammenfassend bedeutet dies, einen ganzheitlichen Beitrag zu einer nachhaltigen Unternehmenspolitik zu leisten - vor dem Hintergrund aktueller arbeitsmarktpolitischen Entwicklungen.